THEODER C Geliebten go eigebracht bei sein Zufiand die Tat nim

d. Stadt Hackheim

Ericeint: Dienftags und Freitags (mit illustrierter Beilage). Drud und Berlog, verantwortliche Schriftleitung: Beinrich Dreisbach Florsbeim Telefon 50. Geschäftsstelle in Sochheim: Massenheimerger. 25, Telefon 57.

Muzeigen: toften bie 6-gelpaltene Colonelzelle ober beren Raum 12 Piennig, auswärts 15 Big., Rellamen bie 6-gelpaltene Colonelzeile 30 Big. Bejugspr. monatl. 90 Bf. u. 10 Bf. Bringert Boltichedtonto 168 67 Frantfurt a. M.

Nummer 80.

Dienstag, den 6. Oftober 1925

Jahrgang 1925.

Neues vom Tage.

- Reichofaugler Dr. Luther und Reichsaußenminifter Dr Strefemann find mit ben fie begleitenben herren in Locarno ein getroffen.

In Locarno hat die Ronfereng jum Abichluf eines Giderbeitepattes begonnen.

Der preugifche Staatorat tritt am Dienstag, 13. Offeber, wieber gufammen.

- Die beutiche Regierung bat Bulgarien Die beiberfeitigen Ronfular., Egtrabitione. (Musweifungs.) und Rechtshilfcabfommen gefündigt.

- Der Ergbifchof bon Köln, Kardinal Schulte, bat in London bie bentiche Bonifaziustirche eingeweiht.

Friedensverfrag und Bölkerbundspati

Im Meberseellub in Damburg bielt Reichsminister a. D. Schiffer einen Bortrag über "Die Grundlogen der beutichen Augenpolitif".

schen Aufenpolitit".

Ju Beginn seines Bortrages machte Schisser auf den Unterschied zwischen Friedensvertrag und Bolserbundspati ausmerksam. Frankreich, so führte der Redner aus, nahm den Bolserbund mit in Raus, um den Bersailler Bertrag zu erholten, während Wilson durch den Bolserbund den Bersailler Bertrag verbeisern wollte. Amerika hat jedoch nicht unterzeichner Machtpolitik. Aber auch das denzsche Berkaltnis zum Bersailler Bertrag hat sich geändert. Während unsere Politik durch den Leitzah "Los von Bersailles" bestimmt werden mußte, sind wir heute gezwungen, die Richebr zum Bersailler Wertrag zu sordern, um seine Nedrschen wusten wurser gu beseichtigen.

Jur Ueberwindung des Bersailler Bertrages erörierte Schisser des Wittel, von denen er nur das dritte als anwendbar erkennt. Der Weg der Gewalt sei uns berschossen.

bar erfennt. Der Weg der Gewalt sei uns dersichtossen. Ein anderer Weg zur Aeberwindung von Berfalles sei versucht worden, die Erfüllungspolitik. Sie sollte durch Erfüllung die Richterfulldarkeit erweisen. Ihr Fehler war, die Bernunft der Gegner überschänt zu haben, ihr Erfolg die Auhrbesehung. Deute hat die Reichsregierung den dritten Weg eingeschlagen, den Schiffer als "elastliche Methode" bezeichnete. Er bedeute gegenüber seinen Borgängern eine aktivistische Auskendeitit. Wir hätten den Verzicht aus Elsabetungen ausgesprochen und damit schon der Berhandlungen eine Position ausgegeben. Die Vorderungen, die wir als Gegenleistung sir aufgegeben. Die Forberungen, die wir als Gegenleiftung für unjere Opfer aufgestellt haben, feien von der Gegenleite nicht nur abgelehnt, sondern sogar mit neuen Forderungen beant-wortet worden, die darauf abzielen, die Rechte der anderen zu erweitern. Habe man sich einmal über das Sicherheits-droblem geeinigt, so wurde man sich auch über andere Fragen berftanbigen fonnen.

Sier feste Schiffer bie beutiche Erffarung gur Kriegsichulb-ge ins rechte Licht und wies barauf bin, bag ber Eintritt frage ins rechte Braje Deutschlands in ben Bolferbund eine neue Anerfennung bes Berfailler Bertrages mit fich bringe und beshalb eine noch-

malige Ablehnung des § 231 notwendig fet. Mit Rüdficht auf die Unmöglichkeit für Deutschland, fremden Truppen das Durchmarschrecht zu gewähren, stellt Schiffer sur Erwagung, ob nicht eine Rentralitat Dentichlands nach bem Borbilbe ber Schweiz Die Schwierigkeiten bes Artifels 16 behreben würde. Zu dieser realpolitischen Untersuchung über Deutschlands Stellung zum Bölkerbund gehöre es auch, das Argument einer Aritif zu unterziehen, das von deutschen Bölkerbundfreunden so gern in den Bordergrund gerückt wird, daß Deutschald den Schup der Minderheiten zu einer besonderen Aufgabe im Bolferbund machen fonne, Dem balt Schiffer ben Junibefchluß bes Bolferbundes entgegen, ber Deutschland von diefer Aufgabe ausschlieft und der felbit An-hanger bes Bolterbundes, wie Graf Bernftorff, abgeschredt

Tschitscherin gegen einen Sicherheitspatt.

Gine Spipe gegen Ruffand.

Bei bem Empfang in ber ruffifden Boifchaft fprach Ifchiticherin über die gegenwärtige politische Lage, webei er Die Bebenfen ber Cowjetunion gegen ben Einfrit in ben Bolferbund fowie gegen ben Abichluft eines Sicherheitspattes mit ben Beftmachten barlegte und erffarte, in beiben Taifachen

erblide er eine Spine gegen Rufland. Ueber ben Sanbelsbertrag gwijden Denijchland und Rugland führte er aus, bag biefer Bertrag nicht nur ein Beichen ber freundschaftlichen Begiehungen gwifden beiben ganbern fei, londern auch eine praftifche Rotwenbigfeit, und ben Lebensintereffen ber beiben Barteien entspreche. Much mit anberen Branten, wie Bolen, Rormegen, Japan, Berfien u. a. funben Berhandlungen über Sandelsvertrage bevor. Die goldbaftlichen Begiebungen gu Franfreich entwidelten fich gut. Die frangofifche Regierung behandle biefe Frage jeboch bilatorifc.

Bu ber Frage bes Gintritts Deutschlands in ben Bolferbund, labbefonbere gu ber Frage bes Art. 16 bes Bolferbundspattes, er-Harte Tichiticherin, bag bie Richtannahme bes genannten Artifels burch Deutschland ein Fafter bes allgemeinen Friebens fei,

Rufland lebnt ben Bolferbund ab. Gine Mengerung Tiditicherine.

Dem Berliner Korrespondenten des "Manchester Guardian" erflärte Tichitscherin u. a. solgendes: Mein Besuch in Warschau trug niemals den Charaster einer Gegenoffensive gegen den Sicherbeitspast. Die Wiederberiöhnug zwischen Polen und den Sowjetrepubliken bedeutet keinen Schachzug gegen den Pakt. Die ist ein Schritt zur Befriedung Europas. Auf die Frage, ob Anfland bereit sein würde, in den Bölkerdund einzutreten, sagte Tschiifscherin: Keinessalls werden wir dem Bölkerdund in seiner ischien Vorm beitreten. Der Rund wit leinen kinst. in feiner jegigen Form beitreten. Der Bund mit feinen füuftin seiner seingen sorm deliteten. Der dind inn seinen finden Mehrheiten, seinen follestiven Beschüffen und seinem Recht, Heere durch friedliche Staaten zu senden und Zwangsmaßnahmen zu ergreisen, kann die Rationen leicht dazu bringen, gegen ihre eigenen Interessen zu handeln. Auch wenn Deutschland in den Bölkerbund einiritt, wird sich der grundsahliche Einwand Auflands nicht ändern. Rufland würde gern mit einem anderen Bölkerbund zusammenarbeiten, niemals aber mit diesem fünstlichen Bölkerdund.

Die deutsche Delegation in Locarno.

er benticen Preffeverireter.

Die benische Delegation traf nach gut verlaufener Jahrt in Locarno ein. Der Rangler und der Augenminifter, fotvie Die Staatsfelreiure Schubert und Rempner hatten ben Bug fcon in Bellingona verlaffen und find von bort mit bem fie begrufenden deutschen Ronful im Rraftwagen weitergefahren, während die übrigen herren erst in Locarno ausstiegen.

3m Botel Giplanabe in Locarno, bem Gige ber bent. fchen Delegation, empfing fie die Berireter ber bentichen Preffe, um die anwesenden 40 bentichen Journalisten gu begrufen und der hoffnung Ausdrud zu geben, daß es im Interesse Dentschlands und des dentschen Boltes gelingen werde, gemeinschaftlich das große ernste Ziel zu erreichen, das sich die Zusammentunft der Regierungsmitglieder gestedt hat.

Bitte Belliteung Buthere und Strefemanns.

Der Reichstaugler wies barauf bin, baf, abgefeben bon ben großen Schwierigfeiten, Die bas Baft- und Schieds. gerichtsproblem gestellt haben, Die Aufgaben Diefer Bufammenfunft baburch tompliziert worben feien, bag auf ber Gegenfeite bie Berbinbung bes Sicherheitspaftes mit ber Bolferbundsfrage als unumgänglich bezeichnet wurde. Die bentiche Regierung habe biefer Forderung nicht widersprochen, burch die aber weitere Brobleme aufgerollt wurden. Die Abruftung Deutschlands, ohne daß auf ber anderen Seite Die burch ben Berfailler Bertrag vorgeschriebene allgemeine Abrüftung von Deutschlands Rachbarn eingeleitet worden fei, in Berbindung mit ber foribanernben, jum Teil noch auf lange Jahre vorgefebenen Befeining bentichen Gebietes ichaffe fur Deutschland auf dem wege jur Erreichung des wirflichen Friedens eine fonfrete besonbere Lage.

Der Reich Saufenminifter befagte fich befonders mit ben aus Deutschland vorliegenden Rachrichten, über bie gange Angabi Unterredungen, die der ruffische Außenkommissar Tichiticherin Preffevertretern gewährte, und bemertte bogu, bie Besprechungen, Die Tichiticherin mit ihm in Berlin gehabt habe und die jum Abichlut der zweijabrigen Berhandlungen über ben bentichern filmen Sanbelsvertrag führen werben, feien in manden Erörterungen biefer In-

als Spipe gegen bas Berhandlungsgiel bon Locarno

ausgedentet worden, eine Auslegung, die vollfommen gegen-ftandslos fei, wie ja benn auch Tichiticherin felber englischen Bournaliften gegenüber gugeftanden habe, baft biefer Abichlug des fo fcmierigen, toabricheinlich für die fünftigen Sandelsbertrage bes Sanbelsmonopollandes Rugland mit anderen tapitaliftifchen Landern vorbildlichen Bertragswerts teine Senfation barftelle.

Ruffland habe eine Beit lang ernfte Befürchtungen gehegt, baf Dentichland mit feiner Zeilnahme an ber Bufammentunft in Locarno eine volltommene Menbernng feiner Politit, eine weitliche Orientierung, bornehmen wolle. Birr uns gibt es, fogie Dr. Strefemann,

feine Option zwifchen Dite und Westpolitit,

Bir wollen nach beiben Geiten in guten Begiehungen leben. Der Minifter ging weiter auf Melbungen aus ber bentichen Breffe über bie neue Lage ein und gab bem Bebauern Ausbrud, bag man gerade in bem Augenblid, in bem bie beutschen Regierungswitglieber in eine überaus ichwierige dornenvol'e Berhandlung mit ben Alltierten eintreten wollen, innerpolitiide Meinungeverschiedenheiten gu Sanje mit besonderer Scharfe aussechten zu wollen icheine. Dr. Strefemann wies im Bufammenhang bamit barauf bin, bag er g. B. als Gubrer ber damale ftartften Oppositionspartei mabrend der Genuefer Ronfereng, an der Dr. Wirth und Dr. Rathenau teilgenommen hatten, jede innerpolitische Opposition fur die Dauer der Ronjereng eingefrellt und biefen Standpuntt auf bas entichiedenite öffentlich int Reichstag vertreten babe.

Dr. Edener in Ronigeberg.

Beginn ber Bortragoreife burch Deutschland,

Dr. Edener ist auf einer Bortrogsreise in Königsberg eingetroffen. Er wurde im Rathause von den siddtischen Körperschaften empfangen. Bürgermeister Dr. Bordeler gab der besonderen Frende der städtischen Körperschaften Ausbruck und erinnerte daran, daß in Königsberg der Nordpolptan Edeners zum ersten Wale einem großeren Kreise von Berssonn anlästlich der Tagung der benischen Zeitungsverleger bekonntergeben murde. Er gedochte berner der Tag der Amebefannigegeben wurde. Er gedachte ferner ber Lai ber Amerikafahrt bes "B. R. 3" und des Gefühls ber Befreiung und des Stolzes, das damals durch unfer Bolf ging. Die städnischen bes Stolzes, das damals durch unger Bolt ging. Die fladigielen Körperschaften würden sich demnücht damit zu beschäftigen haben, wie sie ihrerseits den großzügigen Plan Edeners, mit einem nen zu damenden Zeppelin-Luftschiff den Rordpol zu suchen, durch eine Spende unterstützen konnten. Der Reduer ichloß mit dem Wunsche, daß es Edener als dem ersten gelingen möge, mit einem beutschen Zeppelin oder einem Luftschiff unter deutscher Flagge sein Zeit zu erreichen.

In feiner Erwiderung banfie Dr. Edener für bad Entgegenkommen, welches man ihm erwies, um der Spende die Wege zu ebnen, trot der augenblidlichen Not, die unser Bolt bedrücke. Der Sinn seines Appells sei: "Der sehlende Reichtung unter erseht werden durch einen außerordentlich faarten Willen". Er mache, um der Spende nachzuhelsen, in Königsberg den Ansang, und es sei ihm eine außerordenkliche Ermurigung, daß ihm bon Bördeler die Jusicherung der Unterstützung zuteil wurde. Sein berzlichster Dank gebühre dem Beispiel Königsbergs. Im Anschluß an die Begrüfzung empfing Dr. Edener die Vertreter der Königsberger Presse.

Polifische Tagesschau.

+* Der Dant bes Reichsprafibenten. Das Buro bes Reichsprafibenten gibt folgenben Erlag befannt: "Bu meinem Geburtstage find mir aus allen Gebieten bes Reiches und von vielen Deutschen jenfeits ber Grengen Glüdwunsche in großer Jahl zugegangen. Alle dies Jistimmungen einzeln zu beant-worten, ist mir leider unmöglich, und ich nuß daher den vielen, die meiner in freundlicher Gestunung gedacht haben, meinen besten Dank auf diesem Wege übermitteln. Ihnen allen reiche ich im Geiste herzlichst die Dand mit der Bitte, die mir bezeugte Zuweigung und Treue dadurch zu bestätigen, daß sie — ein jeder an seiner Stelle — mitbelsen, unserem Bolke inneren Frieden und seite Einigkeit zu geden und hierdurch unser Bater-land wieder faart zu machen nach innen und nach außen." land wieder ftart zu machen nach innen und nach augen."

+ 3n bem benischeruffischen Sandelsbertrag. Anläglich bes Beschluffes ber bentichen Regierung, ben benischen finden Sandelsvertrag zu umerzeichnen, erflare Ranehli, ber Borfitenbe ber Comjetdelegation bei ben Sandelsvertragsverhand-lungen, lettere feien abgeichloffen. Der Rat ber Bollstommiffare werde in ben allernachften Tagen ben durch die beiden Delegarionen ausgearbeiteten Bertragsentwurf prifen. Da bereits alle wesentlichen Fragen mit den intereffierten Aemtern burchberaten feien, erhoffe die Sowjetbelegation die Gutbeigung bes Entwurfes burch bie Comjetregierung. Comit fonne man mit ber Unterzeichnung bes Bertroges in nachfter Beit rechnen, fotveit nicht neue Fragen auftauchen wurden,

+e Der Editein ber europäischen Bibilijation. Bei ben Feierlichkeiten gur Enthüllung eines Denlmals für ben Bro-ieffor Denis, ber in Frankreich als Begründer ber frangolisch-tscheichischen Freundschaft geseiert wird, hielt Ministerprafibent Bainleve eine Rede, in der er befonte, die feit mehr als einem Sabrhundert befolgte Augenpolitit Frantreichs bestehe in der Befreiung und ber Berfohnung. Rach 1871 wie auch in ben ichwerften Stunden bes legten Rrieges babe Franfreichs nichts pon feinem Streben nach internationaler Berechtigfeit aufgegeben, bas ber innerften Ueberzeugung bes gangen Bolles entfpreche. Bainleve bob bervor, die von Franfreich erhobenen Forderungen feien bom Schidfal ber Schlachten unabhangig gewesen, weil fie bem reinen Recht emfprachen. Der Gieg konnte ihnen gum Trimmphe verhelfen, aber er konnte fie nicht fteigern. Weint man die Ausfohnung unter ben Böltern Enropas wolle, fo muffe man fie bort fchaffen, wo immer wieber burch ben Busammenftof zweier großer Rulturvölfer Blut geffoffen fei, in den Landern am Rhein. Die bentich-frangofifche Ausfohmung fei ber Edftein ber europäischen Zivilisation.

+* Bu ben frangofifchen Schulbenberhandlungen. Der frühere Sinangminifter Senator Rlop veröffentlicht im "Gelair" einen langen Artifel, in bem er fagt, Die frangofilde Regierung durfe bem Parlament bas proviforifche Abfommen von Bafbington nicht vortegen. In einem Abtommen, bas Frantreich fchließe, muffe feine Bahrung gesichert fein. Es mußten außerbem bie biretten Begiehungen gwifden feinen Bahlungen und denen Deutschlands auf Grund bes Dames-Blanes bergeftellt werben. Es muffe auch gejagt werben, bag Frankreich mit Waren bezahlen tonne, die im vorans befrimmt und aufgeführt werben.

- Schwere Ausschreitungen in Damastus. In Damas-tus fam es bei ber Feier bes Geburtstages bes Propheten Mohammed gu febr ernften Ausschreitungen gegen frangofische Offigiere und Goldaten, Die von der Menge überfallen murben. Die frangofifde Blagge wurde von der erregten Menge gerriffen und in ben Strafenfcmuth gegetet. But beiben

recht ge-Zebens bei – 21: (mit nehmende

i. eiß, früher nille! Haft lochter bes – mit ber ver Infla-11" imer nach em ich mir ingeschafft lostaffen!" ne schreibt berdand!"

ibre Toch-— "Ob, febr glüd-fennen fich ber Graf r ibr fann av müffen

nten Gantam einst 3bre 23obt-Reichel au ort links in

Mebel ibn

feben Gie ge1." Liere tic mal ben rit: "Der falich. Der Diet, aber ich meine?"

n aus porimmerr -mat[elm SCH ING

1111b1g: ell — tirtell e t e i L

ie, Weigheim, hobentimbuts, Dantabetslen, Lichtenberslen, IR, Weits, den, IR, Weits, link D. Geel.

I Dfeiffet, uttgort.

Beginn ber Dafiverbandfungen. Die erfte Gigung.

Die Gröffnungefihung ber Sicherheitstonfereng im Juftig palaft in Locarno hat etwa zwei Stunden gewährt. Man if fofort in bie fachlichen Berhandlungen eingetreten.

Mm Rachmittage traten die juriftifden Cachverftanbigen Dr. Bauf, Fromageot, Burft, Rollin und ber Bertreter ber italienifchen Delegation ju einer Gibung gufammen, um bie juriftifchen Fragen bes Entwurfes weiter ju bearbeiten. Rach ber offiziellen Gigung bat bis zu einem Grade auch ichon

Die erfte perfonliche und politifche Guhlungnahme

flatigefunden, fo bag ber Rachmittag aufer burch die juriftifche Besprechung wohl auch noch burch inoffizielle Besprechungen ber Sauptbelegierten ausgefüllt werben bürfte. Bon nicht gebenber Geite erfahren wir, baf bie beutiche Delegation mit bem Berlauf ber erften Gipung recht gufrieden ift.

Die affiierien Delegationen, barnuter namentlich bie Brangojen und Englander, batten nach Informationen aus



englischer Linelle die Abficht, bas Tempo ftarf gu beschleunigen, alfo gewiffermagen bie Deutschen gu überrumpeln. Raturlich tourbe biefem Berfuch von beuticher Geite beftiger Biberfiand

Es ift anzunehmen, bag die Weiterberatung ber juriftischen Fragen junachst einen großen Raum ber Berhand-lungen einnehmen wird.

Der amilidje Bericht über bie erfte Gipung.

Ueber die erfte Sithung ber Konferenz wurde ber folgende amtliche Bericht ausgegebent: Die Ronferenz trat beite pormittag 11 Uhr im Juftigebaube in Locarno gufammen. Der Burgermeifter bon Locarno, herr Rusca, entbot ben Delegationen ben Willfommenogruß ber Gemeinbe. Im Ramen ber Delegationen antwortete herr Chamberlain:

"Der Empfang, ben Gie uns im Ramen ber Stadt Locarno bereitet haben, hat mich tief berührt. Ich glaube bamit bas Empfinden aller beren auszudrucken, die in biejem Saale pereinigt find. Wir haben feineswogs burch Jufall auf ber Suche nach einem Bufammenfunfisort, mo mir biefe fur bie Gefchide Europas fo wichtige Erörterung führen fonnten, übereinstimment unfere Blide nach ber Schweis gerichtet. Durch ibre Trabition, burch ihre Geschichte ift fie bas Land ber Befriedigung und bes Friedens."

Sandelsteil.

Berlin, 5. Oftober.

Devifenmarft. Um internationalen Devifenmarft jeste fich Die Bestigteit ber nordischen Baluten fort. Ropenhagen notierte in Conbon 20,122 Dagegen bleibt ber fraugofifche Granten weiter Die Mart ift in London leicht angeschwacht (20,33), in Dolland feicht gebeffert (50,23%).

- Effetienmarti, Benn ichen ber heutige Beginn ber Lofarnorr Renfereng ber Borfe an fich Burnethaltung auferiegte, fo wirft bodi Bufammentreffen biefer unficheren politifchen Lage mit ben immur weiter um fich greifenben Schwierigfeiten bei ben Befellichaften, bag bie Borfe im Gefautergebnis mit einer icharfen Baiffe reagicut.

Aus Nah und Fern.

Beitbach. Die Gemeinde feierte am Conntag, ben 4. Oftober bas Geft bes 50 jahrigen Bestehens ber fatholifden Pfarrtirche. Gin Geitlicher aus Limburg celebrierte das Levitenamt, Stadipfarrer Gruber von Bies-baden hielt die Festpredigt. Der Kirchenchor "Cacilia" von Florsheim sang die 4-stimmige Filte-Wesse, nachmittags auch die Besper. Um Rachmittag bewegte fich ein großer Menidengug nach dem Friedhof gur Chrung ber Berftorbenen. Der Berr Landrat, Burgermeifter Bud von Weilbach und febr viele Frembe nahmen baran teil.

Flöreheim. Um Conntag Abend legte fich ber ledige R. von hier ju Bette, ohne ju bebenten, bag im Rebenraum, ber neu getuncht war, ein offener Rofoofen jum raiden Trodnen ber Wanbe aufgestellt, geführlich werben tonnte. Baffanten horten gegen 11 Uhr ichmeres Stohnen und fanden ben Genannten bem Erftidungstote nabe im Bette liegenb. Schnelles Marmieren bes Arztes, Berbringen nach bem Rrantenhaus burch bie Sanitätstolonne und andere Magnahmen vermochten es, ben Geführbeten jum Leben jurudgubringen. Der Gall moge jur Warnung Dienen.

A Brotpreisermäßigung in heffen. Die Brotpreise in Beffer erfabren ab Montag, 5. Oftober, eine Sentung auf eine 70 Big, pro 2 Rg. Schwarzbrot und auf etwa 76 Pig, pro 2 Rg. gemifchies Brot. Je nach ben örtlichen Berbaltniffen wird ber Brotpreis in ben einzelnen Gemeinden und Stadten niedriger und höber als ber genannte bemeffen werden, soweit dies nicht icon bisber geschehen ift. Der Baderinnungsverband beffen teilt bagu mit, bag ber Brotpreis verhaltnismäßig nieb als por bem Ariege fei, ba ber Mehlpreis hober fei. 1914 fei für bas 2-Rg. Schwarzbret 64 Bfg. bezahlt worden, während der Mehlpreis 21 bis 22 M. beirug. Demgegemiber fei der Brotpreis von 70 Big. bei einem Mehlpreis von 25,75 DR. niebrig. Der Berband bittet, auch bei anderen Beiverben, insbesondere bei Sandel und Industrie, auf einen entsprechenden Breisabban hinguwirfen.

A Bom Anto überfahren. Muf ber Frantfurter Strafe in Darmftabt murbe die faft 60jabrige Fran Schuler, ale fie einen Sandwagen nachschob, ben ihr Mann jog, vom Auto erfatt und überfahren. Die Grau berftarb auf bem Transport jum Kranfenbaus. Beugenausfagen jufolge geriet bie Fran burch bas Signal bes Antolenfers berart in Berwirrung, daß fie bireft bor bas Anto lief. Den Chanffenr foll feine Schuid

A Gelbftmorb auf ben Schienen. Die 34fahrige Tochter des Landwirtes Lift aus Bfungft abt wurde auf der Balintrede wifden ber fogenannten "Doblfaber" und bem Jugenbeimer Erfenbahnbauschen tot aufgefunden. Bis jest ift noch nicht befannt, was bas Madden in den Tod getrieben hat.

A Schabenfeuer. In einem Saufe in Groß. Gerau entftand ein Brand, ber auf ein Rebengebande übergriff. Bei ben Lofcharbeiten wurde ein Teuerwehrmann am Auge berlett. Ein fich an ber Musraumung beteiligenbes Mabden fiel eine Ereppe herunter und broch einen Arm. Der entftanbene Branbidjaben ftebt noch nicht felt.

Gin Riefenbrand in Obernefel. Die Obernrfeler Papierfabrif bon Dr. Pirath an ber hohemarfftrafe geriet am Countag nachmittag in Brand. Das Feuer fand an ben reichen Rohmaterialien, Borraten und Gertigfabritaten überreiche Rahrung und breitete fich in wenigen Mugenbliden über ben gefantien Fabriffompler aus. Die Obernrfeler Fenerwehr tonnie bes Groffeners nicht berr werden und alarmierte bie Frankfurter Fenerwehr. Die erft bor einigen Bochen neu angeschafften Papiermaschinen im Berte von niehr als einer Million Mart und bas große Papierlager murben ein Raub ber Flammen. Der Brand ber Papierfabrit fonnte erft nach fiebenfründigem Buten lofalifiert werben.

A Um ben Jubilanmoban ber Universität Marburg. Die in letter Beit biel umftrittene Frage bes Bauentwurfs für bas Jubilaums Kunftinftitut ber Univerfitat Da arburg ift bem breufischen Finangminifter Dr. Borter-Alchoff am 28. Geptember b. 3. in Bertin in Segenwart von Bertretern bes Breugischen Unterrichtsministeriums burch eine feitens bes Arbeitsansichuffes für die Jubilanmegabe entsandte Romunifion vorgetragen worben. Die Rommiffion trat babei für die alsbalbige Beranitaltung eines allgemeinen Bettbewerbs unter ben besien-nassaufichen Bribatarchiteten ein. Der Finanzminifter hieft es vor allem Beiteren für angezeigt, über ben vorliegenben Entipuri ber Stoatsbochbauvertvaltung ein Gut-

amen ver preugijmen stravenie angujordern. Er wird vorausfichtlich icon balb eine Rommiffion gur Brufung ber Ungelegenheit nach Marburg entjenden.

Bum Gemeindebeffimmungerecht.

Stellungnahme ber Induftrie- und Sanbeistammer Wiesbaben.

Die Bollversammlung der Induftrie- und handelstammer ju Biesbaben befahre fich in einer Situng unter anderem auch mit bem Gemeindebeftimmungerecht und faßte einftimmig

eine Entichliefung, in ber es u. a. beigt: Die Industrie- und Sandelstammer verurteilt entichieden ben Alfoholmigbrauch wegen ber bamit für bas Bolfewohl verbundenen großen Gefahren. Bur Befampfung der Auswuchje bes Alfoholismus genugen aber bie bestebenben gelem liden Bestimmungen, insbesondere nach Unnahme bes neuen Strafgefeubuches. Der Berjuch ber Abftinenten, auf bent Wege über bas Schonffiattengeseh ein Bemeindebestimmungs-recht einzusübren, richtet fich nur icheinbar gegen ben Difebrauch bes Alfohols.

Die wirtichaftlichen Schaben aber, die einem Alfoholberbot nicht nur fur Die an ber Probuftion altobolartiger Getrante jeber Art unmittelbar intereffierten, fonbern in gleicher Beife für die babon abhangigen Induftrie- und Sanbelszweige verbunden maren, find unberechenbar. Bobenftanbige, blubenbe Glewerbe wurden bernichtet, große Arbeitermengen brotlos und ergiebige Steuerquellen vernichtet. Da Babern und Buritemberg obne Zweifel bie Einführung bes Gemeinbebestimmungsrechts enischieben ablehnen, ware gubem bie Schaffung einer neuen wirtichaftlichen und politischen Maintinie ju befürchten. Im Intereffe bes Wieberaufbaues ber benischen Wirtschaft, ber Erhaltung bes Birtschaftsfriedens und ber Achtung por ben Gefeben ift baber bie Ablehnung bes Gemeindebestimmungerechtes eine unbedingte Rotwendigfeit.

Die Frantfurier Berbitmeffe.

Die Frantfurter Berbfinneffe, Die am Sountag eröffnet wurde, zeigt wieder bon neuem, wie febr fich bas "Frantfurter Cuften", bas Bringip ber Branchenfongentration, bewahrt bat, bas für die einzelnen Warengruppen Die Schaffung bon Spezials ober Fachmeffen im Rahmen bes großen, allge-meinen Marktes gestattet. Die Beschickung ist gut. Das Ge-schäft bingegen spiegelt, soweit es sich bis jeht überseben last, die allgemeine Berrichasisnot wider. Aur durch weitgebende Rreditgewährung gelingt es in vielen Fallen, von ben alten Runben Aufträge zu erhalten.

Das Sauptinteresse fonzentriert sich auch biesmal scheinbat auf bas Saus ber Technit. Dier wird einem in mannig-sacher Weise Kar und spstematisch vor Augen geführt, was beutscher Ersindungsgeist auch im letten Zeitabschultt seit bei Frühjahrsmeffe wieder Erflaunlichen bervorgebracht bat, fei es auf bem Gebiete bes Majchinenbaues, ber Eleftrotechnif, ber Beleuchtung, ber Beigung, ber Luftung, bes Baumefens und alles deffen, was damit zusammenhangt. Ren ist diesmal im Rabmen der Techr schen Messe eine Automobilaustels Inng, die allerdings nur von anslandischen, baupifachlich amerifanifcher und englifchen Firmen befchidt ift, ba bie ben> iche Antomobilinduftrie ju ber Ausstellung eine ablebnenbe Saltung eingenommen bat. Gebe bermanbe mit ben Ausftele lungserzeugniffen im Saufe ber Technif zeigen bie Saus-wirtichaftlichen Sallen alle Giabl und Rleineifenmaren, alle Bedarfegegenftanbe und Dafdinen für ben band halt, auch Glas, Borgellan, Steingut, Burften und Rorbibaren ufin. In ber Rabioballe baben biesmal etwas mehr aus wartige Firmen ausgestellt als bei ber Fruhjahrsmeffe. Das bamals betunbete farte Intereffe aus bem befehten Gebiet wo Rabio noch immer verboten ift, und bie ingwijchen erfolge Raumung ber neubesetten Gebiete am Rhein und Rubr geinge ten ihre Auswirfung:

In ber Abteilung ber Bebmaren und Tegtilien indet man die gefamte Damen- und herrentonfettion mit allen ibr jugeborigen Zweigen. Die Leberwirtichaft nahm in ber Frankfurter Meffe immer eine bebeutenbe Stellung einichon infolge ber bewachbarten Stadt Offenbach, beren Probut tion in Boriefenillewaren und Reifeartifeln für bas Birt Deutschlands eine bedeutenbe Rolle fpielt. Startet Beinch wies and has hous .. & ch u

Buter Bejudy - mangeinbe Rauftraft.

U Schwerer ! dilmoperateuren o balb feinen Berleh Cifenbahngu Strafburg eintref bon Stragbur Bremfer bes Gute

suges wurden geto Beläftigung Berlin fammelt ber inneren Stabt hreitenber Bolig Erft als weitere Britrent. Fünf D tiner anberen Ste abgelaben werben

Chuhma | chimenhall

Dieifter, intereffiere

lich guten Ausschnit

gerate und Bubeho

Tungs- und B

Tabafwaren — zei

Relegialwaren und

miffen ber Gugigfeit

lagnachmittag in Ar

ber Frantfurter Ri

Gafte eröffnet word

Anerfennung, fotor Aussteller. Dier fint Bertbund bie Au

insbesondere fei bie und bie Oberftein

Conbergueftellung .

Aardinal Be

Counted um 8 U

Rarbinal Bertrant

in Moabit, Brand

in der Rirche bas

□ Muffinbung

Weimar wu

□ Unfall bei e de Rampfilieger

brud Schaufluge

Schaufluge ausgeh Rudenfing, ben ei

batte, su bart auf

lich auf bem Rud

habigt. Ubet bli

jahn von über 2%

ginem befannten

ben. Er wurde Beimar überführt.

Die Runfige

Die Gruppe Di

augeführt. 0 50 Arbeiter Sinia) gemeldet n tin fonocres Un *inem Innuel, in ein Teil bes Tum tinftürzenben Er ein Opfer bell Ein baraber noch nic

Port porgenomm

Die Gleue Eine Rarlsru mer Taneblatt" berfchlug, für die berben follte. Do bei Bezahlung be ticht gebeitt, unb Die erbot fich bo Arbeitsloje und . behörde lebnte bie ber Bigaretten, Di brannt murben, mit bem genauer porter.

□ Unregelma Paffauer "D tiner Bücherrevi ditgefellichaft in führer Karl Fan Antersuchung, n lantenben Routo

Deligei entbedte rechtsftegen men modern en Bivei, und Dreit Mrajinvagenfithr langer Arbeit b 40-Rentempfenni

ber Dreimartstü 3 Haubübe Babnhof in Se dem Bahnhofsb Pehaltenem Rev frante extlarte, inh braditen th temen, fündstete

Gine geh Moiesler in El Oberfchwaben, 16 und 20 Jak dem Laubwirt beinftenerhinter Men. Ex hatte Art eine Schiva Enthen entbedt

Die Diamantenfönigin.

Moman bon Grid Friefen.

(Rachbrud berboten.) 15) "Bierundzwanzig Jahre," erwibert fle geprest. "Ad, ber Gebante ift mir furchtbar, meinen Gobn

einer Irrenanstalt übergeben ju muffen, und ba ich hörte, bag Gie, herr Mediginalrat, Rerbenleibenbe aufnehmen, um burch eigene Beobachtung zu tonftatleren, ob ihre Unterbringung in eine Irrenanstalt notig ift ober nicht, fo -

"Gewiß, gnabige Frau," bestätigt ber Argt. "Ich habe eine Abteilung in meinem Sanatorium, die einbig und allein für berartige Galle bestimmt ift. Der fulnahme 3bres Cohnes fteht atfo nichts im Wege, Beibet ber Batient noch an anderen Salluginationen?" "Rein. Er macht ben Einbrud eines völlig Ge-

fanden. Rur von Beit ju Beit vergist er feinen Ra-men und nennt fich mit einem anderen, fremden." Der Argt verbeugt fich bantend.

"3d weiß genug, Frau Graftn. Bann beabfich-tigen Gie, mir 3hren herrn Gohn vorzustellen?" Die Dame bentt einige Hugenblide nad, bevor fie

acgerno ermibert: Sch gelaube nicht, bag es gut mare, wenn ich felbft meinen Sohn hierher brachte, ba er ohnehin einen Daß auf mich geworfen hat. Ich werbe meine jüngere Schwester, Frau von Santen, bitten, Ihnen morgen, spätestens übermorgen, meinen Sohn zuzusühren."
"Behr wohl, Frau Gräfin."
Roch ein paar Worte hin und her, wobei auch die Bedingungen gestreift merben unter beneu Weiterten.

Bedingungen gestreift werben, unter benen Batienten Aufnahme in ber Anftalt finden - und bie alte Dame

verläßt, von bem Brgt höflich bis gur Tir begleitet, bas Saus, um bas braugen harrende Automobil gu besteigen, bas fofort babonratteit.

Mm folgenden Bormittag, wenige Stunden nach Mitholis Tobe, betritt eine mit vornehmer Elegang gefleibete Dame, Die etwa Enbe ber Biergiger ftehen mag, ben Juwelierlaben von Bruno Robe u. Co.

Ein hochmobern gearbeitetes Tuchtoftum bon gang aparter Farbe - eine Art Graulila - umfpannt fnapp Die bereits etwas jum Embonpolut neigende hohe Beftalt: ein riefiger Seibenfilghut bon gleicher garbe mit mallender golbfarbener Pleureufe beschattet den größten Teil bes Gesichtes, bas, soweit man es unter bem feinen Spipenfchleier erfennen tann, trog ber leichten Galichen um Die Augen und Mundwinfel noch Unfbruch auf Goonheit machen fann.

Der Juwelier Bruno Robe ist — wie meist um biese Stunde — selbst im Geschäft anwesend, fragt mit größter Zuborkommenheit die elegante Dame nach ihrem Begehr und legt ihr auf Wunsch eine Anzahl Brillanten gur Auswahl bor.

Er bemerkt sogleich, bag er eine Kennerin vor fich hat; benn fie mablt nicht die größten, sondern die rein-

ften und toftbarften Cbelfteine. Babrend ihre feinbehandichuhten Finger forgfom gwifdien ben gligernben Schmudgegenftanben auswahfen, plaudert fie in ber liebensmirbigften Beife mit bem Juweiter und außert gulett, jo gang nebenbet, ben Bunich, ihr Gemahl mochte bie Brillanten feben, bepor fie ben Rauf endgultig abschließe.

Leider tann er nicht hierher tommen; benn er ift leibend und darf bas Saus jest bei bem ftrengen 28inter nicht verlaffen," fest fie bebauernd hingu. "Saben Sie jemanben, bem Gie bie von mir ausgewählten Immelen anvertrauen tonnen, bamit er fie meinem Gemahl vorlegt? Bielleicht irgend ein junger Dann aus

Ihrem Gefchaft? Benn mein Gemahl mit meiner Bahl einverftanben ift, erhalten Gie fofort bie betreffenbe Summe Undernfalls nimmt 3hr Bote Die Schmid-gegenstände wieder mit gurud."

"Gelbftverständlich, meine Gnabigfte! 3hr 2Bunfch ift fein außergewöhnlicher," erwidert der Juwelier hof-"Bollen gnabige Frau fo gutig fein, mir 3hre

Abreffe bier gu laffen?" Madame giebt aus ihrem toftbaren, filbereingelegten Bifitentartentafchen eine gierliche Rarte und legt fie nonchalant auf ben Labentifd. "Eleonore von Santen," lieft ber Juweller; auch

die Wohnungsabresse war beigesügt. "Mein Automobil wartet braußen; vielleicht gefiatten Gie, bag 3hr Bote mich fogleich begleitet," fagt Dabame mit bezaubernbem Lachein. "3ch mochte Die Bregiofen heute abend bei einer großeren geftlich telt tragen - vorausgesett, bag mein Berr und Ge-bleter mir teinen Strich burch die Rechnung macht,

fügt fie in leicht ichergenbem Tone bingu. Der Juwelier wintt einen jungen Dann beran. ber im Rebengemach über ein Schreibbult gebeugt fist. babet aber imftanbe ift, burch einen gefchidt angebrade ten Spiegel alles, mas im Geschäft borgebt, ju beebachten, und halt ihm die Bifitentarte bin. Der jungt Mann wirft einen Blid barauf und gieht fich mieber an fein Bult gurud, blattert raich im Abregbuch und gibt nach wenigen Setunden icon feinem Chef bie Rarte ohne eine Mengerung, nur mit taum merflichem Ropf

nicen zurück, andeutend, daß alles in Ordnung sei"Tas triffst sich recht gut, meine Gnäbigste," wendet er sich verdindlich an die noble Käuserin, "mein Sohn hält sich zufällig in der Nähe auf. Er steht
zwar sonst meinem Geschäft fern; aber niemanden wurde id: Die Bregiofen lieber anbertrauen, als ibmi-Benn Gie alfo gestatten wollen, bag er Gie begleitet?" (Fortfehung folgt.)

totto bute ng ber Mit-

ammer

delstammer

ter anderent e einstimmig t entschieben Bolfswohl ig ber Ausenden gefehte des neuen n, auf bent estimmungs.

n ben Diff.

Ufoholverbot ger Getränke leicher Beise Isymeige verige, blubenbe Babern und gubem bie aufbaues ber daftefriedens Iblehnung des

ift. untag eröffnet bas "Frank gentration, ber

lotwenbigfett.

Die Schaffung großen, allge put. Das Ge iberjeben lagt. dy meitgehende bon den alten smal fcheinbar em in mannig

geführt, was bracht bat, jel ftrotedmif, bet danivefens und ift diesmal in bilausftel , bauptfachlich ft, ba bie bente ine ablehnenbe it ben Ausstele n die Dans ind Kleineijen für den Saus tub Korbwaren was mehr aus bremeffe. Das befetten Gebiet wischen erfolgte nd Ruhr zeitige

d Legitlien eltion mit allen tich aft nahm be Stellung ein , beren Brobut für das Birt e fpielt. Starten eper .. unt oe

meiner Wahl ie betreffende die Schmud-3hr Bunfd

Juwelter höf in, mir Ihre bereingelegten e und legt fie

niveller; and

vielleicht ge ich begleitet, "3d) möchte Beren Teftlich herr und We mung macht,

Mann heran t gebeugt fist, rgeht, gu bein. Der jungt ht fich wieber Chef bie Rarte effichem Kopf Ordnung fei-ädigfte," men' inferin, "mein auf. Er fteht er niemanben nen, als ihm Sie begleitet?"

dubmaidinenballe auf, die hauptfachlich bas Sandwert, ben Meifter, intereffieren.

Die Gruppe Mobel zeigt wiederum einen außerordent-lich guten Ausschnitt des deutschen Warlies, so ebenjo Sport-geräte und Zubehör achtunggebirtend vertreten find. Rab-Tungs- und Genußmittel — dazu gehören auch die Tabafwaren — zeigen eine fehr reichhaltige Auswahl von Kolonialwaren und Landesprodutten, Feinsoftwaren, Er eng-nissen der Süßigkeitsindustrie, Getranken und Tadaken.

Die Runftgewerbameffe, die bereits am Samstagnachmittag in Anwesenheit von Bertretern bes Die ftrates. ber Frantfurter Runftlerichaft und einer Angabl f labener Gafte eröffnet worden war, verdient gang besondere 25 rie der Anerkennung, sowohl für die Messeleitung als and ür die Aussteller. Dier find in der "Runfigewerbehalle" und im Saus "Berthund" die Aussteller des Kunstgewerdes gusammengesalt, insbesondere sei hier auch auf das Danauer Edelmetollgewerde und die Obersteiner Schmudsachenindustrie, sowie auf die Sonderausstellung "Die schwe Schweis" verwiesen.

Aus aller Welf.

D Rardinal Bertram weiht eine Berliner Rirde ein. Im Sounieg um 8 Uhr früht weihte ber Breslaner Fürstbischof Rarbinal Bertram die neue fatholische Sankt Laurentiusfirche in Moabit, Brandelstraße 40, ein und zesebrierte um 10 Uhr in der Kirche das erste feierliche Pontifitalamt.

□ Anffindung eines Mammutgahnes. In Gugen born b. Weimar wurde ein ziemlich wohlerhaltener Mammut-jahn von über 236 Meter Lange in der Bischoffichen Kiesgrube, tinem bekannten Jundort prahistorischer Seltenheiten, gesun-den. Er wurde sosort in das Museum für Urgeschichte in Beimar überführt.

Dunjall bei einem Schauflug Ubets. Der ehemalige beut-iche Kampflieger U det veranstaltete bieser Tage in Inus-brud Schausluge. Rachdem er bereits zahlreiche Kunst- und Schaufluge ausgeführt batte, tam bas Alugzeng nach einem Rudenflug, den es fnapp über bem Erbboben unternommen batte, ju hart auf ben Boben auf, ftellte fich und blieb ichließ-lich auf bem Ruden liegen. Das Flugzeig wurde ftart beichabigt. Ubet blieb unberlett.

D Schwerer Antonnsall. Am Samstagnachmittag ver-ungludte bei R hen's ein fleiner Opelwagen mit zwei jungen Filmoperateuren aus Effen. Der eine junge Mann erlag alsbalb feinen Berletjungen, auch fein Bogleiter ift fcmer verletet.

Eisenbahnzusammenftoft. Der um 12,17 Uhr nachts in Strafburg eintreffende Barifer Expressug ftieß in der Rabe bon Strafburg mit einem Guterzug zusammen. Der Bremser des Guterzuges und der Losomotivführer des Expressuges wurden getötet. Drei Reisende wurden leicht berlett.

Belaftigung Arbeitemilliger burch Streifenbe. In Berlin fammelien fich etwa 40 ftreilende Tiefbauarbeiter in ber inneren Stadt an und bebrobten Arbeitswillige. Gin ein-Greitenber Boligeibeamter tonnte fie allein nicht vertreiben. Erft als weitere Beamte eintrafen, wurden bie Streifenben Britrent. Fünf von ihnen wurden gur Bache gebracht. Un einer anderen Stelle fippten brei Streifende einen Wagen, ber abgelaben werben follte, um. Gie wurden ber Boligeimache

□ 50 Arbeiter verfcuttet. Bie aus Richmond (Birsinia) gemeldet wird, ereignete sich in Cheajepeale in Ohio tin schweres Unglud. Bei den Ausbesserungsarbeiten in tinem Tunnel, in dem 50 Arbeiter beschäftigt waren, slützte tin Teil des Tunnels ein und begrub die Arbeiter unter den sinststrzenden Erdungsen. Man fürchtet, daß viele Arbeiter tin Loder des Ginstyrzes geworden sind doch ließ sich die jest tin Opfer bes Einfturges geworben find, boch ließ fich bis jest barüber noch nichts feftstellen. Die Bergungsarbeiten find ofori borgenommen morben.

Die Steuerbehorbe berbrennt eine Million Bigaretten. Eine Karlsruber Bigarettenfirma batte, wie bas "Ber-liner Tageblott" melbet, eine Million Bigaretten unter Bollberschließ, sur die am 1. Oftober die neue Banderole bezahlt werben sollte. Da es sich um eine billige Sorte handelt, hatte bei Bezahlung der Steuern der Bertanspreis die Untopen nicht gebecht, und die Firma hatte noch Geld zulegen mussen. Die erbot sich daber, die Pigaretten an Reichswehr, Polizei, Arbeitslose und Kriegsverichte zu verschenken. Die Steuerbehörde sehnte dies sieden ab und bestand auf der Kernichtung behörde lehnte dies jedoch ab und bestand auf ber Bernichtung ber Bigaretten, die gestern im Beisein von zwei Beamten verbrannt wurden, nachdem zuvor brei Steuerbeamte tagelang mit bem genauen Bablen ber Siparetten beichaftigt worben

D Unregelmäßigkeiten bei einer Paffaner Bant. Die Die Baffauer "Donaugeitung" melbet, wurden nach Bornahme tuer Bucherrevifion bei ber Baffauer Bewatbant, Rommanditgesellschaft in Passau, die beiden verantwortlichen Geschaftssährer Karl Faulhaber und Josef Brachinger wegen sortgesetler Unregelmäßigkeiten seitgenommen. Die gerichtliche
ler Unregelmäßigkeiten seitgenommen. Die gerichtliche
ler Unregelmäßigkeiten seitgenommen. Die gerichtliche
lantersuchung, namentlich über die Herfunft eines auf den
Ramen des Direktors Faulhaber dei der hiesigen Staatsbank
lantenden Kontos von 50 000 Rentenmark ist im Gange.

Deine Falschmüngerwerksätte ausgebeckt. Die Kriminal-polizei entdeckte auf einem Gut in der Räbe von Rupp-techts stegen dei Hersbrud (Württemberg) eine vollkom-men modern eingerichtete Falschmüngerwerkstätte mit Krasi-nalagen, zur Ansertigung von 50-Kentenpsennig-Stüden und Absel- und Dreimarkstüden. Der Gutsbesiger datte mit seinem Arosingsgestätzer und wit Dille weiterer Bersingen in wachen. eraftwagenführer und mit Silfe weiterer Perfonen in wochenlanger Arbeit die Maschine montiert und ichon eine Menge 50-Rentenpfennig-Stude geprägt, bagegen war die Pragung ber Dreimartftude trop größter Mube nicht gelungen.

D Raubfiberfall auf einen Stationsporfteber. Muf bem Bahnhof in Seebach bei Coburg i. Thur, wurde ein Raubüberfall verübt. Es tam zu einem hestigen Kampf zwischen Tabenhofsvorsteher Franke und Einbrechern, die mit vordem Bahnhofsvorsteher Franke und Einbrechern, die mit vordem Bahnhofsvorsteher des Serausgabe von Gelb verlangten. Als crante erflärte, fein Gelb zu haben, warfen fie ihn zu Boden und brachten ihm gefährliche Stiche am Ropfe bei. Als Leute tamen, flüchteten die Einbrecher.

D Gine geheime Schwarzbrennerei. Wie Griebrich &. af en ex Lofalblatter melben, wurde ber Butsbefiber Auguft Bwiesler in Elmenau, einer ber begüteriften Landwirte von Oberschwaben, ber mehrere große Sofe befigt, mit seinen beiden 16 und 20 Jahre alten Cobnen und seinem Schwiegerschu, bein Landwirt Rarl Schmied in Schnabelau wegen Braunt-beinftenerbinterziehung bon Bollfahndungsbeamten feitgenomfien. Er batte im Reller eines feiner Unwefen auf raffinierte Ert eine Schwarzbrennerei eingerichtet, Die erft nach langerem Cuchen entbedt merben fonnie.



Lokales.

Gebentiafel für den 7. Oftober. 1671 Don Juan b'Auftrig ichlogt bie Zürfen bei Lepanto. 1835 Der Komponist Felix Drafele in Koburg († 1913). — 1849 † Der Dickter Ebgar Milan Boe in Baltimore (* 1806). — 1862 * Der Schriftfeller Otto Eruft in Ottensen. — 1908 Desterreichungarn annetisert Bosnien und die Derzegowina. — 1916 Rückereberung Kronstadts durch deutsche und österreichischerung Kronstadts durch deutsche und österreichische Truppen.

Beiterbericht. Borausfage für Mittwoch: Unberanbert. # Um Die Berlegung bes Bufe und Bettages, In ben leuten Tagen wurde berichtet, daß eine Reihe von Industrie- und Sandelstammern, so beispielsweise im Besten diesenigen von Roln und Düsselborg, sich für eine Bertegung des Bussund Betrages auf den Wochenansang oder das Wochenende ausgesprochen hatten. Daß die Reinung darüber nicht ein- heitlich ist, zeigt auf der anderen Seite die Stellung der Riederrheinsschaften Judustrie- und Dandelskammern Duisburg-Welei und Duisburg-Rubrort, die sich gegen eine berortige Absieht und Duisburg-Ruhrort, Die fich gegen eine berartige Abficht ausgesprochen haben, und zwar mit ber ausbrudlichen Begrundung, daß diese Mahnahme gar zu leicht darauf hinauslaufen tonnte, den Buß- und Bettag über furz oder lang ganz aufzubeben und so die lesten religiösen Traditionen mehr und mehr verschwinden zu lassen. Die überwiegende Rehrheit auch der fantligen. Das aberlichten Instifficen Inonftigen Sandelstammern bes rheinifch-weftfalifchen Inbuftriegebiets teilt biefen Standpunft.

Menderungen im Postversehr mit dem Austande. Am 1. Oftober sind im Postversehr mit dem Austande Menderun-gen eingetreten. Es handelt sich in der Hauptsache um Meist-beirage im Postversehr: Antwortscheine nach dem Austand, Ersatdeiträge im Postversehr, Gegenwert des Goldfranken, Postantweisungskurse, Schnechallensbitem, Drudsachen, Bild-postantweisungskurse, ben Postvalens, und Rostonstrags. Poltaniversingsturse, Schnerballensplient, Ernafochen, Istopolitarien, Begleichung von Nachnahme- und Poltanftragsbeträgen mit Ueberiverlungen oder Schedverlehr mit dem Ausland, Zeitungsdienst, Aenderung von Telegraphenvordensten, Internationale Telegraphenberbindungen, Poltund Politigeckgebühren, Postpaleie nach dem Ausland,
Renerungen im Pasetwertehr mit dem Auslande, Prudsachen
im Berkehr mit dem Auslande, Rachnahmen nach dem

Abfahbeidrantung für Weintrauben jur Beritellung von Wein und für Traubenmaifde. Das Weinsteuergeson zbein und sat Ernubenmutige. Das Zbeitsteltergeist vom 10. August de Iro. lehnt sich mit obigen Bestimmungen eng an das vom 26. Juli 1918 an, die troll dem langen Bestehen in den Winzerkreisen noch nicht vollkommen durchgebrungen sind. Der Bezug von Weintrauben zur Serstellung von Wein und Traubenmaische ist nur gollamilich angemelbeten Weinhandlern gestattet, Die Dieje Berechtigung burch einen von ihrer zuständigen Sebestelle ausgestellten Bezugsauswers nachweisen mussen. Die verbotswidrig gelieserten und erwerbenen Erzeugnisse werden nach § 12 Abs. 2 des Weinsteuergesetze eingezogen. Die Lieferer haben augerbem über Die gelieferten Diengen innerhalb 8 Tagen ber guftanbigen Bollftelle eine Liefe-rungsanzeige zu überfenden. Bei bestehenben 3meifeln erteilt bas Bollamt bereitwigft Ausfunft.

Die Sandwerter- und Runftgewerbeichule Bieobaben beginnt bas Winterhalbjahr am 14. Oftober 1925. Reu-aufnahmen finden für alle Abteilungen ftatt. Auf die nur im Winterhalbjahr bestehende Abteilung für bas Baugewerbe und Architetturtlaffe wird nochmals befonders aufmertfam gemacht. Anmeldungen werden am 12. und 13. Oftober porm. 8 bis 11 und nachm. 5 bis 7 Uhr im Bimmer 8 bes Coulgebaubes Wellrigftrage 38 enigegen-genommen. Austunft wird bafelbit taglich in ben Bormittagsftunden erteilt.

Bue Aufflarung. (Betrifft: Gefallenen-Gebentiafel) Die Gebenttafele Bentrale München beablichtigt ber Stabt eine Gebenttafel gu ftiften, Die an einer geeigneten Stelle im Rathaus aufgehangt werben foll. Diefer Firma wurde baber amtlicherfeite Erlaubnis erteilt, Die Photographien ber Gefallenen ju biefem 3med gu fammeln. Wer non ben Angehörigen ber Gefallenen fich einen Abbrud von Diefer Gebenttafel bestellen will, fann foldes bei bem Bertreter tun. Es mag noch bemertt werben, daß bieje Gebenttafel mit bem Dentmal fur Die Wefallenen, welches Die Gemeinde errichtet, nichts ju tun

Seidenbau.

Den meiften Befern wird bie Robfeibegewinnung burch bie Seidenraupe (Bombig mori) betannt fein; denn gur Zeit Friedrichs des Großen hat man icon Seidengucht in Deutschland betrieben. Leider ift diese hauptsächlich infolge unfachgemager Behandlung ber Rachgucht ftart Burud- baw, eingegangen. Dant unserer wissenschaftlichen Fortschritte auch auf biesem Gebiete, haben wir heute in ben Zuchtanstalten, auf Grund langjähriger Erfah-

rung und miffenichaftlicher Untersuchungen, eine giemlich einwandfreie Radjucht gemahrleiftet! Bor bem Beltfriege führte man, nach Mitteilung des "Gemeinnußigen Berbandes für Geidenbau" in Deutschland für 160 Millionen GMt. Robseibe ein. Das tonnen wir uns heute nicht mehr leisten. — Es wird baber unser Aufgabe fein, jur Dedung bes größten Teiles unferes Geidenbebaris, Die Robfeibe im eigenen Lande ju erzeugen und damit einen neuen Induftriezweig ju ichaffen. hierdurch machft nicht allein unfer Boltsvermögen wieder an, sondern wir ton-nen vielen Erwerbstolen, Kriegsbeichädigten, Mitmen, finderreichen Familien uim, Arbeits- und Berdienstmöglichfeit geben. Un berufener Stelle und in Gachfreifen hat man barum icon langit erlannt, bag ber Geibenbau ein nutbringender Gattor für die Bollswirtichaft gu werden peripricht. Bon Diefem Gefichtspuntte aus bat man nun in vielen Teilen Deutschlands eine rege Tätigkeit entfaltet, um ben Seidenbau zur Blüte zu bringen, zumal bei uns erfahrungsgemäß dieselben günftigen Bedingungen gegeben find wie in anderen Landern: China, Japan, Bialien, Frantreich Ungarn, Die Die Seidenzucht in großem Umfang betreiben. In Ungarn follen 3. B. 300 000 Fa-milien sich von biefer Zucht ernähren. Was braucht man nun zu Diefem Geibenbau, um ibn gewinnbringend zu be-treiben? Bunachft Maulbeerpflangen, beren Blatter ben Seibenraupen als Nahrung dienen. Zweitens: die Gelden-raupe, die aus Eiern ausgebrütet und im Zimmer (Reben-raum) gehalten werden. Die Maulbeerpilanzen von der die gange Jucht zunächft abhängig ift, läßt sich sehr gut auch als Sede um Garten, gelb und an Wegen ziehen. Sie wächft sehr schnell und gibt bei Fütterung von z. B. 100 000 Raupen eine Verdienstmöglichkeit von 2000 bis 3000 GRt. Die Dauer ber Geibengucht bis gum Ginfpinnen ber Raupen beträgt 6 Wochen. Da bie Maulbeerpflanze auch ohnebies noch insofern nugbringende Berwendung findet, indem man aus bem Baft ber Straucher eine Spinnfajer (Der Baumwolle fast gleichbedeutend) ferner aus ihm gutes Bapier, Bargament für unauslofchliche Tintenfchrift, ge-winnt; aus ben Früchten Litor und Marmelade bereitet, ber Kunfttiichler das alte Solg fehr ichatt, jo mogen Ginzelne und Gemeinben, benen die Möglichteit gegeben ift, den Ruf beherzigen: Pflanget Maulbeeren an! Der Unterzeichnete ist gern bereit Interessenten über weitere praktische Fragen und Winke, an Hand der von ihm gegenwärtig betriebenen Seidenzucht, Austunft zu erteilen. Besichtigung nur Nachmittags von 3 bis 7 Uhr. Beendigung des Jucht die zum 12. Ottober de. Fro.
Basserbauinspekter Hardiet Hochheim, Mainweg 8.

Wochenipielplan

des Staatetheatere ju Bicobaben vom 7. bis 11. Dit. 1925, Großes Haus Die Jüdin Boris Godunow Unfang 7.30 Uhr Unfang 7.00 Uhr Unfang 7.30 Uhr Unfang 7.30 Uhr Unfang 7.00 Uhr Mittwoch 7. Donnerstag 8. Freitag 9. Samstag 10. Die Dochzeit bes Fignro Der Bogelhandler Countag 11. Carmen Rleines Saus Anjang 7,30 Uhr Anjang 8,00 Uhr Anjang 8,00 Uhr Anjang 8,00 Uhr Anjang 7,30 Uhr Jugend Die blaue Stunde Mittwoch 7. Donnerstag 8. Studentenliebe Freitag 9. Die blaue Stunde Eine Frau ohne Bedeutung Samstag 10. Sonntag 11. Stabtiheater Daing. Anjang 7.30 Uhr Anjang 7.30 Uhr Anjang 7.30 Uhr Anjang 7.30 Uhr Anjang 3.00 Uhr "Umelia" Mittwoch 7. Go ist es! — 3ft es so? Gröfin Mariza Der jüße Fribolin Donnerstag 8. Freitag 9. Samstag 10. Sonntag 11.

Bolfswirtschaft.

Die deutsche Wirischaftslage im September. Rach der im Preußischen Dandelsministerium auf Erund von Berichten der Preußischen Dandelskammer zusammengestellten Uebersicht hat sich die Wirtschaftslage im September nicht westendigegenüber dem Bormonat gesändert. Die Umstellung des Rubrfohlenbergdons hat zu einer Erleichterung der Absahrise geführt, wenn auch die Räumung der Dalden nur sehr langsam vor sich geht. Die Klagen über delben nur sehr langsam vor sich geht. Die Klagen über die schlechte Lage der Eisenspulitie, besonders der Großeisenindustrie, sind noch Eisenindustrie, besonders der Großeisenindustrie, sind noch nicht verstummt. Die Lage des Arbeitsmarktes zeugt von einem nicht ungunstigen Beschäftigungsgrad der Wirtschaft, ohne daß daraus Schlusse auf den Erttag der deutschen Wirtfcoft gezogen werben tonnen.

Babifche Anilins und Cobafabrit, Ludwigshafen, Es ift auffallend, wie viel Nachrichten in letter Beit über bie Babifche Anilin- und Cobafabrit berbreitet werben, und wie menig bavon richtig find. Bor furgem wurde erft bie Rachricht bementiert, bag an ber Elbe eine nene Fabrif errichtet werben foll; jett tommt aus Prag eine Melbung, bag in ber Tichecho-flowatei ber Bau einer Fabrit beabsichtigt fei. Auch biefe Radricht ift, wie wir bon ber Bermaltung erfahren, ungu-

Bereine und Berfammlungen.

= Deutscher Sangertag in Rurnberg. In Rurn berg wurde ber 20. Deutsche Sangertag eröffnet. Die Eröffnungs-feier galt ber Enthüllung bes Gebachtnismales für die im Weltfrieg gesallenen deutschen Sanger in der Meistersinger-firche und weiter der Einweihung des Deutschen Sanger-nuseums. Der Borsidende des Deutschen Sangerdundes, Rechtsanwalt List-Berlin erstärte in der Weisberede dei der Enthöllung des Ehrenmals, die wieder der Kunst zurückengegebene Meisterfingerfirche werde in Zufunft ein Wallsabris-ort ber beutschen Sanger sein, die im Gedachtnis an die gefallenen Bruder gelobten, nicht mude gu werben im Dienft für Bolf und Baterland. Bon ber Enthullung bes Ehrenmals begaben fich bie Geltteilnehmer gur Einiveihung bes Deutschen Sangermuseums. Der Einweibung folgte eine Kundgebung am bans Sachs Denkmal. Bu bem Begrüftungsabend janden fich u. a. auch Bertreier ber beutschen Sanger aus Desterreich und dem Auslande in großer Jahl ein. Im Berlauf der Aussprache lud der Bertreter der öfterreichischen Sängerichaft, Schultat Jakich-Wien, die beutschen Sänger zum Besuche des 19. Deutschen Sängerbundsestes nach Wien ein.

— Medizinische Bissenschaft und das werktätige Bolt, Ende Oftober wird in Effen von der Rotgemeinschaft dentscher Bissenschaft in Berbindung mit den drei Gewertschaften ein Bortragskursus stattfinden, der das Leitthema "Medizinische Bissenschaft und das werklätige Boll" trant.

Bermiichtes.

A Bostanteverbindung Darmstadt -Oppenheim. Jasolge von Strafeninstandsepungsarbeiten auf der Areisstrafte Barmstadt Büttelborn berührt der Postfrastwagen nach Oppen be im die auf weiteres den Ort Büttelborn und den Bahnhof Bornberg nicht mehr, sondern fahrt ab Luisenplatzüber Sauptbahnhof, Belterstadt, Brannsbardt, Worfelden, Klein-Geran nach Erof-Geran. Die Arbeiten werden boraussichtlich 14 Tage in Andreach nehmen fichtlich 14 Tage in Anipruch nehmen.

A Gin Schwindlerpaar. Anfangs Ceptember ift in Frantfurt a. Dt. ein Schwindler aufgetreien, ber fich als Argt Dr. Rosenberg, Dr. Ulrich und Dr. Stoang ausgab und seine Patienten bestoblen bat. Rummehr konnte seitgestellt werben, daß es sich um den vielsach vorbestraften Kaufmann Julius Jacoby, geb. 16. 7. 1877 zu Königsberg, bandelt. Jacoby Scheint mit einer Schwindlerin gusammen gu arbeiten, beint in Stutigart ist er mit einer Frau gesehen worden, die sich als Renata Harmann, geb. 16. 7. 1906 in Kempten, ausgab und offenbar identisch ist mit einer in Passau seltgenommenen angeblichen Anna Obermeier, geb. 9. 8. 1905 zu Schachung, die dort verschiedene Schwindeleien und Diedstähle ausgeführt hat,

A Die Tafchendiebe auf ber Strafenbahn gefaht. Geit Monaten wurden auf ben Stragenbahnen in Frantfurt a. M. jablreiche Diebitable von Lafdemibren mit Rette verübt, ohne bag es gelang, Die Tater - es tamen givei junge Leute in Frage - feftzunehmen. Runmehr find die beiben aber feft. genontmen worben. Es banbelt fich um bie icon mebriach borbestraften Alfred Mögle, 23 Jahre alt, und Sarrh Dob-burger, 25 Jahre alt. Gie wurden auf der Strahenbahn in bem Augenblid gefaht, als fie einem herrn bie Uhr mit Reite entwendeten. Die gestohlenen Uhren haben fie offenbar in Frantfurt abgesetst.

A Blirgermeifterwahl in Gelnhaufen. In einer gemeinfamen Gigung ber Ctabtverorbnetenverfammlung und bes Magifreats in Gelnbaufen wurde Magifreatstat Dr. Wilfe-hameln mit 10 von 16 Stimmen jum Burgermeifter pon Gelnhaufen gewählt.

A Einführung bes neuen Oberbürgermeifters in Raffel. Seitens ber flabtrichen Galieler Kollegien ift geblom, bie

Danksagung.

erwiesenen Glückwünsche und Geschenke

besten Dank.

Besonderen Dank dem Marienverein und

der Marianischen Kongregation, sowie der

Valentin Kreß und Frau Maria

geb. Hofmann.

"Sängervereinigung" Hochheim a, M,

sagen wir hiermit unseren

Für die uns anläßlich unserer Vermählung

Amiseinführung bes neuen Oberbürgermeifters, bes bisberigen Bigeprafibenten Dr. Stabler, am fommenben Montagnachmittag in öffenilicher Sigung ber Stadtverordnetenberfammlung porzunehmen.

A Berabsehung ber Bergnugungsfteuer für Rinos. Das ftabtifche Nadrichtenamt & a ffel teilt mit: Der Magiftrat beichlog, bie Bergmigungesteuer für Rinobetriebe für Oftober 1925 aus Billigfeitsgrunden ben 33% auf 25 Prozent berabgufegen. Gur bie fotere Beit ift eine Beichtugfaffung noch nicht erfolgt.

A Bufammenftof. Auf ben aus ber Richtung Rorb. Staffel jur Rachtzeit, fury por ein Uhr, eine Lofomotive auf. Der Bufammenfiog war fo ftart, bag bie Lofomotive und ber erfte Bagen bes Juges entgleiften. Sierbei wurden gebn Reifende und brei Babubeamte leicht verlebt.

Cabbentichlandreife bes Reichspräfibenien hindenburg. 3m Laufe ber Monate Oftober und Movember wird Reichsprafibent v. hindenburg voransfichtlich den Länderregierungen einen Befuch abfratten und babei auch nach Stuttgart, Rarlsrube und Darmftadt tommen, Die endgültigen Borbereitungen bagu werben noch getroffen.

Dieber ein Strafenbahngufammenftof. In Berlin ftiegen auf dem Anfanischen Blat bor bem Anhalter Bahnhof gwei Strafenbahnguge gufammen. Bebn Berjonen wurden mehr ober weniger former verlett.

D Reine Schnellbahn burch ben rheinifch-weftfälifchen Induftriebegirt. Der Borftand bes Bereins fur Die bergbaulichen Jutereffen in Effen bat fich erneut mit bem Projekt einer Edwellbahn burch ben rheinifch-weftfälifchen Inbuftriebegirf befagt und ift nach eingebenber Beratung und Briifung aller Einzelheiten zu dem Ergebnis gefommen, bas vorliegenbe Projekt unbedingt alzulehnen. Die gewaltigen Geldmittel, die der Bau der Bahn erfordere, seien bei der heutigen Rapitalenot der bentichen Wirtschaft im Inlande nicht aufzudringen, außerdem würde sie den Abdau großer Kohlenlager

□ Das Unglud auf bem Sanielichacht. Die Bermaltung ber Gute Soffnungshutte teilt über bas Unglud auf bem Sanielichacht II noch folgendes mit: Der Schaben, ber burch ben Baffereinbruch entstanben ift, ift nicht fo boch, wie in ber Deffentlichfeit mehrfach angenommen tourde. Der nachweisonre maierialicoben fann nur auf etwa 3 bis 3 Millians Mart eingeschatt werben, Eine Renanlage gleicher Art ward fchatungsweise eine Million Mart toften. Neber die Urfat bes Unglude fann immer noch nichts gefagt werben. Gefährbung ber Rachbarschachte halt die Berwaltung nie mehr für möglich. Man babe in ben Jatobinerichachten be reits mit bem Auspumpen bes eingebrungenen Baffers gonnen und wird voraussichtlich am 1. Oftober ben reft mäßigen Betrieb wieder aufnehmen.

Claubalaffare in Potebam. Der Regierungerat (909) Bothnier in Botsbam bat einen Gelbstmordverfuch begangen. Geine ichweren Schufwerlebungen batten Anlah Geruchten über ein Duell mit einem Offigier der Schuppolif gegeben. Jeht weiß die "Potsdamer Tageszeitung" zu berichte daß Graf Bothmer die Wasse gegen sich gerichtet batte, wo seine Fran im Berdacht eines schweren Diebstahls sieht. It Gräfin soll dem Geheimrat Rieck, der ihr während einer Red die Aussicht über seine Wohnung anvertraut hatte, Teppide und Wertgegenstände entwendet haben. Ausgerdem soll die Grafin, gegen die ein Ermittlungsberfahren eingeleitet word ift, die toftbare Bafcheausstattung ihrer Richte veräußert habes

Schiffsbrand im Damburger Hafen. Auf bem an Afrikafai in Samburg löschenden japanischen Dampis "Jufufu Maru" der Rippon Jusen Kaisha-Linie, der, von Baltimore kommend, Delfuchen, Runsthlumen, Filme und Getreide geladen hat, brach aus bisher noch unausgeklärte Urjache Feuer aus, bas ichnell um fich griff. An D lagerten 147 Riften mit Filmen. Aus einer berfelben best ploblich eine Stichflamme, die in wenigen Minuten anderen Riften explosibartig in Brand fehte. Die an Beil befindlichen Schauerleute und Schuppenarbeiter ftoben wilder Flucht auseinander. Fünfgebn bon ihnen murbe verleht, barunter brei ichwer. Die Berlebten wurden no bem hafenfrantenbaus verbracht. Beim Gintreffen bei Generwehr war bas gange Schiff in Flammen gehallt. Unge beure Baffermaffen wurden in den Rumpf hineingepump um bas Feuer zu lofchen. Erft nach vierstündiger harte Arbeit tonnte ber Brand eingebammt merben. 3mei Coiff raume find volltommen ausgebraunt. Auch der Maschine bas Beftange faft jum Gluben. Der angerichtete Schaben febr grou.

Praxis wieder aufgenommen

Dr. Wüst.

Facharat für Hals-, Nasen- Ohrenleiden.

Emplehle fertige

in allen Ausführungen zu billigsten Preisen.

Brautausstattungen, sowie Herrenbemden kon-

nen nach Maß geliefert werden. Nehme auch

Stoff zur Verarbeitung an.

Frau Anni Weilbächer, geb. Lauer

Burgelfstrasse 7.

Samtl. Schreibarbeitel

Abschriften jeglicher Art, Auflät nach Diffat, Entwurf von Bis projeh-Klagen, Klagebeantwi-iungen, Brivattlagen, Einzieh-

gen von Forberungen, Bormusichaitorechnungen, Steuerertians gen, Gejuche Rettamationen, et

ichnell, distret u. bill

ausgeführt burch:

Schreibitube Remnia

Frantfurteritroße d.

Henko

Man spart Seife!

Mit-

verwendung

der

altbewährten

Henko

Henkel's Wasch-

und Bleich-Sode

beim Waschen

verbilligt

die Wäsche!

Erideini:

Nummer 81

Briand hatten bei ! - Reichbauhent lauge Beiprechung

- Reichebantpr geplante Reife nach - In Belifein tin Dentmal cerich - Die tichecho

Dr. Beneichs in 2 - Der Leiter b der Kommission, d Bellte, für ben Ba getreten, bas beine fein foll.

Die tschechisch hat gleich nach fe gefucht, um fich b Rouferenz unterr In tichechische

die tichechische De fernhalten werde, evens bon fich an Diefem Bufammer Standpunft ber Bie befannt,

hin, bag Beneich an den Locarnos baber fein Baung berechtigter Teili warten habe, an Briand fei auf erfolgt, bas ben gung bes Weft; Europas und eit ber Tichechoflow Tichechen find fid mit Deutschland Doch ericheint es swedmäßig und

Berhandlungen Da zwischen Grenzichwierigte

Die eingige n bes Garanten fü ein Geheimnis ! die Barantie Er

tichechischen De Einbrude, bie n

Reidystangl minifter Briat Locarno nabel bort eine ettoc Die Barife

im ganzen Jisch . . Pfd. 32 Pfg. im Ausschnitt. . . Pfd. 36 Pfg.

eintreffend Mittwoch Nachmittag

J. Latscha

Der Einwohnerschaft von Hochheim

am Main zur gell. Kenntnis, daß ich

Zwangsversteigerung.

羅佛派在在在在在在在在在在在在在在在

Mm Hillwoch, 7 Oftober 1925 vorm 10 Uhr versteigere ich im "Frankfurter Boj"

1 Motor 7,5 P.S. 1 Motor 0,5 P.S.

öffentlich zwangsweise meiftbietend gegen Bargahlung. Beck, Obergerichtsvollzieher in Sochheim a. DR.

Halbstückfaß Viertelstückfaß

und oval

kleinere von 25 Liter an neu, eichenspaltholz weingrün verkauft

Kuferel Becker, Mainz Wallaustr. 25. Telefon 1570 Telelon 1570

entransminiment in some made and an admini-Berlag bes Bibliographifchen Inftituts in Leipzig

Karl Woermann Lebenserinnerungen eines Alchtzigjährigen

Mit 20 Cafeln nach Gemalben und Zeichnungen 2 Banbe in Beinen gebunden 16 Reichsmart

Dieje "Lebenserinnerungen" find zugleich ein Spiegelbild bes beutschen Rulturlebens ber letten 50 Babre, in benen ber Berfaffer mit ben führenben Beiftern in Wiffenicaft, Runft und Literatur, aber auch in Induftrie, Banbel und Schiffabet in naber Berührung geftanben bat.

Bu begleben burd jebe Budbanblung



Zeppelin= Edener-Woche

11.-18. OKTOBER 1925



Jur Erinnerung an die unvergestliche Ueber-fahrt des L. J. 126 (J. N. III) nach Amerika Sebt für die Zeppelin - Edener - Spende! Sendet den Ertrag der Sammlung gur nadften

Reidjobantfielle oder Spartaffe soer gabit ibn auf das Poftichedtonte Sentiguet Ur. 3845 ein

jeber Urt wie Salstilder, Rin-beriaden etc. nimmt an Frau Breif, Binterftr. 13 Dochheim.

Eirta 100 3tr. ichone

Maffenheimerftrage 17

am Miesbabenermen liegengeblie-ben. Der Finder wird gebeten benfelben Rofenguffe Rr. 5 abaugeben.

Piano

Uebel und Lechleiter tadeltos, kreuzsaitig für Mk. 875 .-

Ferner solche von: Bechstein, Feuerich, Grotrian - Steinweg u. a. gespielt, aber wie neu, sehr billig abzugeben

Schütten

Mainz, Gutenbergplatz Wiesbaden, Wilhelmstraße

Einen im Sannelfiein (41 Ruten) gu vertaufen. Burgeffftrage 7.

Hafel- und Striagroen

zu verfaufen

Iffan bittet, kleinere Aff zeigen bei Aufgabe lofort zu bezahlen.



fo hofft die Tiche ohne besondere i

unberfeits nicht Bolferbund als Garantenfrage fobald Deutschla eine Reihe bon Zichecho lowatci erichweren. Diefer Stan

ben Witglieber waren durchaus Seite ein Berfti Abschluß eines das Schidsal d wieberholt und Oftpattes mit Berhandlungen ipredjungen bel o muß bie Bar darf annehmen mit allem Nac

Gine]

dem Beidjatar Rachfriegserei und ein frong find. Die Mi brimohnte, fo igen Stant